

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Psychologie" (Amtliche Mitteilungen I
Nr. 5/2011 S. 138, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 29/2026 S. 757)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. konsekutiver Master-Studiengang "Psychologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Fachstudium

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden, dabei muss eines der Module M.Psy.508 oder M.Psy.805 gewählt werden.

M.Psy.001: Angewandte Diagnostik (7 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	7179
M.Psy.002: Praktikum (12 C) - Pflichtmodul.....	7180
M.Psy.108: Statistische Methoden II (4 C, 4 SWS).....	7186
M.Psy.209: Statistische Methoden I: Einführung in multivariate Verfahren und Data Science (9 C, 6 SWS).....	7189
M.Psy.404: Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaft (4 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	7195
M.Psy.508: Personaleignungsdiagnostik (4 C, 4 SWS).....	7201
M.Psy.805: Kognitives Assessment (4 C, 3 SWS).....	7214

2. Professionalisierungsbereich

Im Professionalisierungsbereich müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 50 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. 28 C müssen aus Modulen des Grundlagen- und Anwendungsbereichs erbracht werden.

a. Grundlagenbereich

Aus dem Grundlagenbereich muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Psy.1001: Neurokognition der Sprache (7 C, 4 SWS).....	7181
M.Psy.1006: Sozio-kognitive Neurowissenschaften (7 C, 4 SWS).....	7184
M.Psy.201: Experimentelle Bewusstseinsforschung (7 C, 4 SWS).....	7187
M.Psy.304: Evolutionäre Sozialpsychologie (7 C, 4 SWS).....	7190
M.Psy.402: Sozial-kognitive Entwicklung (7 C, 4 SWS).....	7193
M.Psy.502: Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung (7 C, 4 SWS).....	7196
M.Psy.503: Gruppenlernen (7 C, 4 SWS).....	7198
M.Psy.513: Verhandeln und Konfliktlösung (7 C, 4 SWS).....	7202
M.Psy.901: From Vision to Action (7 C, 4 SWS).....	7215

b. Anwendungsbereich

Aus dem Anwendungsbereich muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Psy.606: Arbeitspsychologie (7 C, 4 SWS).....	7203
M.Psy.607: Veränderungen in Organisationen (7 C, 4 SWS).....	7205
M.Psy.608: Ausgewählte Themen der Personalpsychologie (7 C, 4 SWS).....	7207
M.Psy.701: Klinische Psychologie (7 C, 4 SWS).....	7210
M.Psy.803: Pädagogische Psychologie: Diagnostizieren und Fördern (7 C, 4 SWS).....	7212

c. Vertiefungsmodul

Es muss mindestens eines der folgenden Vertiefungsmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, wobei es aus dem Studienbereich stammen muss, in welchem die Masterarbeit angefertigt werden wird.

M.Psy.1002: Vertiefung Neurokognition der Sprache (6 C, 4 SWS).....	7182
M.Psy.1005: Vertiefung Affektive Neurowissenschaften (6 C, 4 SWS).....	7183
M.Psy.104: Vertiefung Kognitionswissenschaften und Entscheidungspsychologie - Forschung (6 C, 4 SWS).....	7185
M.Psy.204: Vertiefung Experimentelle Bewusstseinsforschung (6 C, 4 SWS).....	7188
M.Psy.306: Vertiefung biologische Persönlichkeits- und Sozialpsychologie (6 C, 4 SWS).....	7191
M.Psy.403: Vertiefung Kognitive Entwicklungspsychologie - Forschung (6 C, 4 SWS).....	7194
M.Psy.506: Vertiefung Wirtschafts- und Sozialpsychologie (6 C, 4 SWS).....	7199
M.Psy.609: Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie (6 C, 4 SWS).....	7208
M.Psy.804: Vertiefung Pädagogische Psychologie (6 C, 4 SWS).....	7213

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen weitere Wahlmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Diese können frei aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und den Studienangeboten der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) gewählt werden.

e. Alternativmodule

Es können anstelle der unter Nr. 2 Buchstaben a und b genannten Module andere Module (Alternativmodule) im Umfang von bis zu 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls ist ein Antrag der oder des Studierenden, welcher in Textform an die Prüfungskommission zu richten ist. Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Prüfungskommission. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen. Zusätzlich kann das Modul M.Psy.307 gewählt werden.

M.Psy.307: Gute wissenschaftliche Praxis (4 C, 4 SWS).....	7192
--	------

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Wirtschafts- und Sozialpsychologie" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen des konsekutiven Master-Studiengangs "Ethnologie" oder des konsekutiven Master-Studiengangs "Soziologie" wählbar)

M.Psy.502S: Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung (8 C, 4 SWS).....	7197
M.Psy.503: Gruppenlernen (7 C, 4 SWS).....	7198
M.Psy.513: Verhandeln und Konfliktlösung (7 C, 4 SWS).....	7202
M.Psy.606: Arbeitspsychologie (7 C, 4 SWS).....	7203
M.Psy.607: Veränderungen in Organisationen (7 C, 4 SWS).....	7205
M.Psy.608: Ausgewählte Themen der Personalpsychologie (7 C, 4 SWS).....	7207

1. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Belegung des Modulpakets „Wirtschafts- und Sozialpsychologie“ im Umfang von 36 C ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium mit Studienanteilen im Fachgebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie oder einem eng verwandten Fachgebiet im Umfang von wenigstens 20 C, darunter wenigstens 8 C aus dem Bereich Psychologie, wenigstens 6 C aus dem Bereich Forschungsmethoden und wenigstens 6 C aus dem Bereich Statistik.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.001: Angewandte Diagnostik <i>English title: Applied Diagnostics</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Forschung zur Güte von diagnostischen Verfahren und prognostischen Modellen. Sie sind in der Lage auf der Grundlage von Daten aus diagnostischen Verfahren und Verlaufsdaten Prognosen abzuleiten. Dabei setzen sie prognostische und prädiktive Modelle kompetent ein und können deren Qualität beurteilen. Des Weiteren kennen sie die rechtlichen und formalen Grundlagen für Begutachtungen und sind mit der entsprechenden Leitlinie vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Diagnose- und Prognoseforschung: Prinzipien und Erkenntnisse (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von wöchentlichen Hausaufgaben, Abgabe von mindestens 3 berechneten Prognosen.		7 C
Lehrveranstaltung: Angewandte Begutachtung und Prognostik (Seminar)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen anhand der Ergebnisse einer systematischen Diagnostik für einen Einzelfall eine Prognose im Rahmen eines Gutachtens erstellen. Zusätzlich sollen sie die Qualität der verwendeten Diagnoseverfahren und des prognostischen Modells beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: R Grundlagen (siehe Modul M.Psy.208)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christian Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Psy.002: Praktikum <i>English title: Internship</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden üben den Transfer der Inhalte des Master-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. Das Lernziel besteht in der Umsetzung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in der Praxis. Prüfungsvorleistung: Bescheinigungen der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 358 Stunden Selbststudium: 2 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum von neun Wochen Dauer		
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Prüfungsleistung besteht im Erstellen eines Erfahrungsberichtes.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Nuria Brinkmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 360 Std.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Häufigkeit: Studienbegleitend oder während der vorlesungsfreien Zeit. Dauer: Das Modul muss innerhalb von höchstens zwei Praktika mit einer Minstdauer von 4 und 5 Wochen bzw. 160 und 200 Stunden (insg. mind. 358 Stunden) abgeschlossen werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.1001: Neurokognition der Sprache <i>English title: Neurocognition of Language</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der sprachpsychologischen Forschung, sowie Kenntnisse zu relevanten Konzepten und Methoden des kindlichen Spracherwerbs/Sprachentwicklung, der Sprachwahrnehmung, der Neurolinguistik und der Kognitionspsychologie. Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Theorien und die damit verbundenen Konzepte und deren Operationalisierung zu erklären, sowie neuropsychologische experimentelle Daten einzuordnen und zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Neurokognition der Sprache 1 (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Neurokognition der Sprache 2 (Seminar)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßiges Literaturstudium, regelmäßige Vorbereitung von Referaten, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion.		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über zentrale Theorien und experimentelle Befunde der Psycholinguistik, Emotionspsychologie und Sozialer Kognition. In der Prüfung werden diese diskutiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nivedita Mani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.1002: Vertiefung Neurokognition der Sprache <i>English title: Advanced Research: Neurocognition of Language</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten ein fundiertes und praktisches Verständnis der Spracherwerbs und Sprachwahrnehmungsforschung durch die Entwicklung eines eigenständigen Projects in den Forschungsbereichen der Abteilung. Die Teilnahme an diesem Modul ist Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit in der Abteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Neurokognition der Sprache 1 (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Vertiefung Neurokognition der Sprache 2 (Seminar)		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Eigenständiges Literaturstudium; Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer experimentell prüfbaren Fragestellung (30 Minuten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation eines selbst entwickelten Forschungsprojekts zu einem Teilgebiet der Forschungsbereiche (ca. 30 Minuten) und der schriftlichen Ausarbeitung (max. 2500 Wörter). Die Teilnahme an diesem oder einem äquivalenten Modul ist Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit in der jeweiligen Abteilung.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines der folgenden Module: M.Psy.101, M.Psy.1001 Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nivedita Mani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.1005: Vertiefung Affektive Neurowissenschaften <i>English title: Advanced Research: Affective Neurosciences</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich unter Anleitung ein Forschungsprojekt in einem Teilgebiet der neurowissenschaftlich ausgerichteten Emotions- und Motivationsforschung. Dabei sind Originalität, Aktualität und Machbarkeit der Untersuchung zu berücksichtigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Affektive Neurowissenschaften 1 (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Vertiefung Affektive Neurowissenschaften 2 (Seminar)		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Eigenständiges Literaturstudium; Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer experimentell prüfbaren Fragestellung (30 Minuten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation eines selbst entwickelten Forschungsprojekts zu einem Teilgebiet der Forschungsbereiche (ca. 30 Minuten) und der schriftlichen Ausarbeitung (max. 2500 Wörter).		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.1006 Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Schacht	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.1006: Sozio-kognitive Neurowissenschaften <i>English title: Socio-Cognitive Neurosciences</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sozialkognitive Neurowissenschaft versucht, Phänomene im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen drei Analyseebenen zu verstehen: 1) die soziale Ebene, die den Einfluss sozial-motivationaler und emotionaler Faktoren auf das Erleben und Verhalten untersucht, 2) die kognitive Ebene, die sich mit den informationsverarbeitenden Mechanismen befasst, die zu Phänomenen auf der sozialen Ebene führen, und 3) die neuronale Ebene, die sich mit den der Sozialkognition zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen befasst. Die Studierenden eignen sich fundiertes Wissen zu Theorien und aktuellen Befunden der sozialkognitiven Neurowissenschaft an. Sie lernen die Grundlagen bildgebender, elektro- und peripherphysiologischer Verfahren sowie deren Anwendung in diesem Forschungsfeld kennen. Studienleistungen: Regelmäßiges Literaturstudium, Vorbereitung und Vortrag von Kurzreferaten sowie regelmäßige aktive Teilnahme an den Diskussionen in den beiden Seminaren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozio-kognitive Neurowissenschaften 1 (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Sozio-kognitive Neurowissenschaften 2 (Seminar)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Umfassende Kenntnisse der behandelten Inhalte. Geprüft werden theoretisches Wissen und empirische Kenntnisse sowie die Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Schacht	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.104: Vertiefung Kognitionswissenschaften und Entscheidungspsychologie - Forschung <i>English title: Advanced Research: Cognitive and Decision Sciences</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Teilgebiete der aktuellen Kognitionsforschung und erarbeiten sich ein Forschungsprojekt in einem Teilgebiet. Studienleistung: Eigenständiges Literaturstudium, Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer wissenschaftlichen Fragestellung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Kognitionswissenschaften und Entscheidungspsychologie 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung Kognitionswissenschaften und Entscheidungspsychologie 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation eines selbst entwickelten Forschungsprojekts zu einem Teilgebiet der Kognitionsforschung (ca. 30 Min.) und der schriftlichen Ausarbeitung (max. 2500 Wörter). Die Teilnahme an diesem oder einem äquivalenten Modul ist Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit in der Abteilung.		
Zugangsvoraussetzungen: Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Studienbereich Kognitionswissenschaften sind wünschenswert.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.108: Statistische Methoden II <i>English title: Statistical Methods II</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen von Strukturgleichungsmodellen. Sie sind in der Lage diese zur Analyse von Daten aus unterschiedlichen Studiendesigns einzusetzen. Ebenso kennen Sie die theoretischen Grundlagen Bayesianischer Statistik und die praktische Berechnung entsprechender Analysen. Des Weiteren sind sie in der Lage durch Datensimulationen Powerberechnungen für komplexe Analysen durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistische Methoden II (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Statistische Methoden II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (100 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von wöchentlichen, praktischen Aufgaben, Abgabe von mindestens 5 Hausaufgaben.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden modellieren und analysieren komplexe Datensätze mittels der in der Veranstaltung vermittelten Modelle und Verfahren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.201: Experimentelle Bewusstseinsforschung <i>English title: Experimental Studies of Consciousness</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Fähigkeit, bewusst zu erleben – etwa Farben zu sehen, Entscheidungen zu reflektieren, Gedanken zu spüren, zu träumen, Ich im Erleben – ist eine der faszinierendsten Eigenschaften des menschlichen Geistes. Obwohl dieses Thema zentral für die Psychologie ist, wird es bislang erstaunlich selten systematisch behandelt. Dies liegt daran, dass die Erforschung des subjektiven Erlebens sehr anspruchsvoll ist. Dank moderner experimenteller Methoden lassen sich heute jedoch zuverlässige Erkenntnisse über die Verarbeitung unbewusster Informationen und das bewusste Erleben gewinnen. In dieser Veranstaltung wird das bewusste Erleben in der Psychologie vor dem Hintergrund verschiedener philosophischer Sichtweisen beleuchtet und mit einem Fokus auf die bewusste visuelle Wahrnehmung vertieft. Durch gezielte Selbsterfahrungsübungen, lebendigen Austausch in der Seminargruppe, die Diskussion eigener Fragen und Ideen, und der Analyse experimenteller Studien entsteht ein dynamischer Lernprozess. Die engagierte Mitarbeit in diesem Seminar führt zu spannenden Einblicken und einer fundierten Kompetenz im Umgang mit einem der komplexesten Phänomene der Psychologie. Studienleistung: Regelmäßiges Literaturstudium, Vorbereitung und Vortrag von Kurzreferaten sowie regelmäßige aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentelle Bewusstseinsforschung 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentelle Bewusstseinsforschung 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird eine Auswahl von 3 – 4 aktuellen Arbeiten analysiert und vor dem Hintergrund der im Seminar durchgearbeiteten Studien und den zentralen Bewusstseinstheorien diskutiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Mattler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.204: Vertiefung Experimentelle Bewusstseinsforschung <i>English title: Advanced Research: Experimental Studies of Consciousness</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem Teilgebiet der experimentellen Bewusstseinsforschung alleine oder in Kleinstgruppen ein Forschungsprojekt. Dabei sind Originalität, Aktualität und Machbarkeit der Untersuchung zu berücksichtigen. Die Modulprüfung erfolgt auf der Basis der Präsentation des selbstentwickelten Forschungsprojektes in Form eines Kurzberichts. Die Teilnahme an diesem Modul ist Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit in der Abteilung. Studienleistungen: Eigenständiges Literaturstudium, Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer experimentell überprüfbaren Fragestellung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Experimentelle Bewusstseinsforschung 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung Experimentelle Bewusstseinsforschung 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 2500 Wörter)		
Prüfungsanforderungen: Kurzbericht des Forschungsprojekts in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 2500 Wörter)		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.201 Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: Sehr gute Kenntnisse in Statistik und R sowie Grundkenntnisse in Matlab.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Mattler Dr. Thorsten Albrecht	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.209: Statistische Methoden I: Einführung in multivariate Verfahren und Data Science <i>English title: Statistical Methods I: Data Science and Multivariate Methods</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen multivariater Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Daten, sowie grundlegende Konzepte und Techniken aus dem Bereich Data Science, wie z.B. Datengewinnung, Datenbereinigung, Datenexploration und Visualisierung. Übung Data Science: Die Studierenden kennen die Grundlagen einfacher Programmierlogik und sind in der Lage funktionsfähigen Code in der Statistiksoftware R zu generieren. Sie können mit Hilfe der Statistiksoftware R skriptbasiert Datensätze bearbeiten, explorieren, visualisieren und für weitere Analysen aufbereiten. Übung multivariate Verfahren: Die Studierenden können die in der Vorlesung erlernten Inhalte skriptbasiert in der Statistiksoftware R anwenden, und die Ausgabe der angewendeten Funktionen interpretieren. Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Übungsveranstaltungen und Bearbeitung/Generierung von R Code zur Datenverarbeitung, sowie deskriptiven und inferenzstatistischen Analyse von Beispieldatensätzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistische Methoden I: Einführung in multivariate Verfahren und Data Science (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in Data Science (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Verfahren (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur mit praktischen Anteilen (120 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden theoretische Inhalte abgefragt, sowie Aufgaben zur Bearbeitung, Darstellung und Analyse von vorgegebenen Datensätzen gestellt, die mit Hilfe der Statistiksoftware R bearbeitet und werden müssen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Mattler Dr. Thorsten Albrecht	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.304: Evolutionäre Sozialpsychologie <i>English title: Evolutionary Social Psychology</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Anwendung der evolutionären Metatheorie auf die Psychologie und Verhaltensforschung und erarbeiten sich einen Überblick über evolutionspsychologische Theorien und aktuelle methodische Herangehensweisen in der Literatur. Dabei wird ein besonderer Fokus auf sozial- und persönlichkeitspsychologische Themenbereiche gelegt, z.B. Wettbewerb, Kooperation, Partnerwahl, Elternverhalten, Fortpflanzungsstrategien. Studienleistungen: Regelmäßiges Literaturstudium sowie aktive Teilnahme an der Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Evolutionäre Psychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Evolutionäre Psychologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über zentrale Theorien und Befunde der evolutionären Sozialpsychologie. In der Prüfung werden diese diskutiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lars Penke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.306: Vertiefung biologische Persönlichkeits- und Sozialpsychologie <i>English title: Advanced Research: Biological Personality and Social Psychology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem Teilgebiet der biologischen Persönlichkeitspsychologie oder evolutionären Psychologie anhand aktueller Forschungsliteratur ein Forschungsprojekt, das sie eigenständig planen. Studienleistungen: Eigenständiges Literaturstudium, Entwicklung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Verteidigung einer wissenschaftlichen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung biologische Grundlagen individueller Unterschiede 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung biologische Grundlagen individueller Unterschiede 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation des selbst entwickelten Forschungsprojektes.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.304 Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: Sehr gute Statistikkenntnisse.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lars Penke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.307: Gute wissenschaftliche Praxis <i>English title: Good scientific practice</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung werden die Geschichte der Replikationskrise in der Psychologie und anderen Disziplinen aufgearbeitet, Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis besprochen, das Für und Wider von Open Science diskutiert, ethische Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit beleuchtet und Ansätze zur Verbesserung des wissenschaftlichen Prozesses und der akademischen Belohnungsstruktur vorgestellt. Im Rahmen des Seminars erlangen Studierende ein grundlegendes Verständnis der Bedeutung von Präregistrierungen und Replikationen, um wissenschaftliche Studien von Anfang an methodisch korrekt zu planen und durchzuführen. Sie entwickeln Kompetenzen im Datenmanagement und der transparenten Datenaufbereitung, was essentiell für die Reproduzierbarkeit und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse ist. Durch die Auseinandersetzung mit der Frage nach der selbstkorrigierenden Natur der Wissenschaft und der Finalisierung einer Präregistrierung lernen sie, wie wichtig es ist, Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen und zu validieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Durchführung guter wissenschaftlicher Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 7 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Prüfungsleistung besteht im Erstellen einer Präregistrierung für eine fiktive Replikationsstudie (max. 7 Seiten) in Einzel- oder Gruppenarbeit, in der auf die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis eingegangen, Open Science Komponenten praktisch angewendet und kritische Schwachstellen der Originalarbeiten verbessert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik und R (vgl. Module M.Psy.108 & M.Psy.209)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lars Penke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.402: Sozial-kognitive Entwicklung <i>English title: Social Cognitive Development</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über zentrale Theorien der sozial-kognitiven Entwicklung in der menschlichen Ontogenese und kennen Methoden und Befunde der sozial-kognitiven Entwicklungspsychologie. Prüfungsvorleistung: Gestaltung einer Unterrichtseinheit und regelmäßige Teilnahme		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozial-kognitive Entwicklung 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sozial-kognitive Entwicklung 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung werden aktuelle Theorien und empirische Befunde diskutiert. Erwartet werden regelmäßiges Literaturstudium und Teilnahme an Diskussion über den angeeigneten Stoff in den Seminaren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Psy.101	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Rakoczy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.403: Vertiefung Kognitive Entwicklungspsychologie - Forschung <i>English title: Advanced Research: Cognitive Development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Teilgebiete der aktuellen kognitiven Entwicklungspsychologie kennen. Sie konzipieren ein eigenes Forschungsprojekt auf diesem Gebiet, das sie selber durchführen, auswerten und dokumentieren. Prüfungsvorleistung: Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation wissenschaftlicher Studien		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Kognitive Entwicklungspsychologie 1 (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung Kognitive Entwicklungspsychologie 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2500 Wörter)		
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation des selbst entwickelten Forschungsprojektes im Bereich der kognitiven Entwicklungspsychologie. Erwartet werden regelmäßiges Literaturstudium und Teilnahme an Diskussion über den angeeigneten Stoff in den Seminaren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.402 Erfolgreicher Abschluss von M.Psy.402. Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Rakoczy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.404: Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaft <i>English title: Philosophical Foundations of Cognitive Science</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaft. Sie lernen Grundbegriffe und –ansätze der Wissenschaftstheorie kennen und können diese anwenden. Die Studierenden lernen zentrale Fragen, Debatten und Positionen der Philosophie des Geistes und der Philosophie der Psychologie kennen in solchen Bereichen wie Leib-Seele-Problem, Intentionalität, Bewusstsein, Normativität, Willensfreiheit, und können diese kritisch überblicken und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaft: Einführung (Vorlesung)		
Lehrveranstaltung: Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaft: Vertiefung (Seminar)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeiten mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in wissenschaftstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Kognitionswissenschaft. In der Prüfung werden diese Grundlagen kritisch diskutiert und angewendet. Erwartet werden regelmäßiges Literaturstudium und Teilnahme an Diskussion über den angeeigneten Stoff in den Seminaren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Rakoczy	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul M.Psy.502: Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung <i>English title: Group Judgment, Group Decision Making, and Group Performance</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden die sozialpsychologische Forschung zu leistungsmindernden Prozessverlusten bei der Bearbeitung von Aufgaben durch Gruppen wie auch die neueren Arbeiten zu leistungssteigernden Prozessgewinnen in Gruppen kennen. Am Ende des Moduls verfügen sie über fundiertes theoretisches, methodisches und empirisches Wissen zur Sozialpsychologie der Gruppenleistung und sind überdies in der Lage, dieses zur Minimierung von Prozessverlusten und zur Förderung von Prozessgewinnen anzuwenden, um hohe Gruppenleistungen zu ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Prozessverluste und Prozessgewinne bei additiven, konjunktiven und diskretionären Aufgaben (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Prozessverluste und Prozessgewinne bei disjunktiven und unterteilbaren Aufgaben (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung sollen die Studierenden eine ausgewählte empirische Originalstudie hinsichtlich ihres theoretischen und empirischen Gehalts sowie ihrer methodischen Güte – jeweils auch in Relation zum gesamten Forschungsfeld – kritisch diskutieren und ihre Ergebnisse auf praktische Fragen anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.Psy.502S: Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung <i>English title: Group Judgment, Group Decision Making, and Group Performance</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden die sozialpsychologische Forschung zu leistungsmindernden Prozessverlusten bei der Bearbeitung von Aufgaben durch Gruppen wie auch die neueren Arbeiten zu leistungssteigernden Prozessgewinnen in Gruppen kennen. Am Ende des Moduls verfügen sie über fundiertes theoretisches, methodisches und empirisches Wissen zur Sozialpsychologie der Gruppenleistung und sind überdies in der Lage, dieses zur Minimierung von Prozessverlusten und zur Förderung von Prozessgewinnen anzuwenden, um hohe Gruppenleistungen zu ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Prozessverluste und Prozessgewinne bei additiven, konjunktiven und diskretionären Aufgaben (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Prozessverluste und Prozessgewinne bei disjunktiven und unterteilbaren Aufgaben (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag)		8 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung sollen die Studierenden eine ausgewählte empirische Originalstudie hinsichtlich ihres theoretischen und empirischen Gehalts sowie ihrer methodischen Güte – jeweils auch in Relation zum gesamten Forschungsfeld – kritisch diskutieren und ihre Ergebnisse auf praktische Fragen anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul M.Psy.503: Gruppenlernen		4 SWS
<i>English title: Group Learning</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Am Ende des aus zwei Seminaren bestehenden Moduls haben die Studierenden sich vertiefendes theoretisches Wissen über sozial vermittelte individuelle Lernmechanismen und Lernprozesse innerhalb von Kleingruppen angeeignet und sind mit den methodischen Zugängen und Prinzipien zur Erforschung dieser Prozesse vertraut. Sie kennen die Auswirkungen von Gruppenlernen auf die Gruppenleistung und können den Bezug zwischen den theoretischen Grundlagen und der Praxis herstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozial vermitteltes individuelles Lernen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lernprozesse und Leistungsentwicklung in Gruppen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Dokumentation oder mündlicher Vortrag)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung sollen die Studierenden eine ausgewählte empirische Originalstudie hinsichtlich ihres theoretischen und empirischen Gehalts sowie ihrer methodischen Güte – jeweils auch in Relation zum gesamten Forschungsfeld – kritisch diskutieren und ihre Ergebnisse auf praktische Fragen anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Psy.506: Vertiefung Wirtschafts- und Sozialpsychologie <i>English title: Advanced Reserach: Industrial, Economic, and Social Psychology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Vertiefungsmodul vermittelt die Grundlagen für die Anfertigung der empirischen (zumeist experimentellen) Masterarbeit der Teilnehmenden im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpsychologie. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Forschungsergebnisse aus der Wirtschafts- und Sozialpsychologie kennen, die direkt in Verbindung mit möglichen Masterarbeitsthemen stehen, und erlernen zentrale methodische und praktische Skills, die im Rahmen der Masterarbeit benötigt werden (1. Seminar). Sie entwickeln einen Forschungsplan zur Bearbeitung einer eigenen Fragestellung in der Wirtschafts- und Sozialpsychologie und präsentieren den Forschungsplan im Plenum (2. Seminar).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Forschungsarbeiten aus der Wirtschafts- und Sozialpsychologie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungsplanung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag		
Prüfungsanforderungen: In der mündlichen Prüfung sollen die Teilnehmenden den Forschungsplan in einem 15minütigen Kurzvortrag vorstellen und in einer 15minütigen Disputation verteidigen.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mind. einem Modul aus der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpsychologie Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 12		
Bemerkungen:		

Die oben genannten 12 Studierenden stellen eine Maximalkapazität dar, die zur Verfügung gestellt wird, wenn die Betreuungskapazitäten in anderen Abteilungen ausgeschöpft sind. Die reguläre Kapazität des Moduls beträgt 8 Studierende.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.508: Personaleignungsdiagnostik <i>English title: Personnel Assessment</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen und die konkrete Durchführung eignungsdiagnostischer Verfahren im Rahmen der Personalauswahl; Kompetenz zur Auswahl und Anwendung der geeigneten Instrumente in Abhängigkeit von Situationsmerkmalen und Kompetenz zur Bewertung der Güte eignungsdiagnostischer Verfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Personaleignungsdiagnostik (Grundlagenseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Personaleignungsdiagnostik (Vertiefungsseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, in der die wichtigsten Modelle und Verfahren der angewandten Diagnostik beschrieben, verglichen und bewertet werden sollen. Studierende sollen in der Lage sein, fundierte Einschätzungen der Qualität von Auswahlverfahren vorzunehmen und den Auswahlprozess detailliert zu beschreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul M.Psy.513: Verhandeln und Konfliktlösung <i>English title: Negotiation and conflict resolution</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden grundlegende theoretische Modelle und empirische Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen Verfahren der Konfliktlösung kennen (erstes Seminar). Sie erwerben fundiertes Wissen über unterschiedliche Konfliktsituationen, die Verhandlungen zwischen sozialen Parteien zu Grunde liegen, sowie über sozialpsychologische Einflussfaktoren und Prozesse, die den Erfolg solcher Verhandlungen bestimmen (zweites Seminar). Sie erwerben die inhaltliche Kompetenz, dieses Wissen auf unterschiedliche Konflikt- und Verhandlungssituationen anzuwenden, sowie die methodische Kompetenz, geeignete Untersuchungspläne für Fragestellungen der Verhandlungs- und Konfliktlöseforschung entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Verfahren der Konfliktlösung (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie des Verhandeln (Seminar)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (z.B.: 30 min. Referat und Gestaltung der nachfolgenden Vertiefung des Themas)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung sollen die Studierenden eine ausgewählte empirische Originalstudie hinsichtlich ihres theoretischen und empirischen Gehalts sowie ihrer methodischen Güte – jeweils auch in Relation zum gesamten Forschungsfeld – kritisch diskutieren und ihre Ergebnisse auf praktische Fragen anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.606: Arbeitspsychologie <i>English title: Work Psychology</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einem zentralen Thema der Arbeitspsychologie (z. B. Stress, Erholung und eine persönlichkeitsförderliche Arbeitsgestaltung, Arbeitsschutz). Im grundlagenorientierten Seminar (Seminar 1) werden anhand von empirischen Originalarbeiten und Überblicksarbeiten die theoretischen Konzepte erarbeitet und ihre Bedeutung für arbeitsbezogene Einstellungen, Leistung und Befinden der Mitarbeitenden diskutiert. Im begleitenden Praxisseminar (Seminar 2) werden diese Inhalte auf einen Praxiskontext übertragen und, wenn möglich, in ihren Anwendungen erprobt (z. B. durch Belastungs-Beanspruchungsmessungen an Arbeitsplätzen, Durchführung einer Anforderungsanalyse oder Gestaltung von Interventionsprogrammen). Der Theorie-Praxis-Transfer stellt folglich eine zentrale Kompetenz dar, die durch das Modul geschult werden soll. Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines spezifischen Anwendungsprojekts (z. B. Interview, Intervention oder psychische Gefährdungsbeurteilung) und Präsentation des Projekts (Gruppenarbeit)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Zentrale Themen der Arbeitspsychologie: Theorie und Forschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeitspsychologie in der Praxis: Analyse, Intervention und Transfer		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung sollen die Studierenden sowohl eine ausgewählte empirische Originalstudie als auch das eigene Anwendungsprojekt hinsichtlich ihres theoretischen und empirischen Gehalts sowie ihrer methodischen Güte – jeweils auch in Relation zum gesamten Forschungsfeld – kritisch diskutieren und ihre Ergebnisse auf praktische Fragen und Implikationen anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.607: Veränderungen in Organisationen <i>English title: Organizational Change</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu organisationalen Veränderungserfordernissen sowie zu verschiedenen Arten organisationaler Veränderung. Sie kennen zentrale Ansätze, Modelle und empirische Befunde des Change-Managements und der Organisationsentwicklung. Die Teilnehmenden sind in der Lage, auf Grundlage einer Organisations- und Stakeholderanalyse sowie unter Berücksichtigung psychologischer empirischer Erkenntnisse geeignete Maßnahmen zur Planung, Begleitung und Umsetzung von Veränderungsprozessen in Organisationen zu entwickeln, zu bewerten und auf konkrete Veränderungsanlässe anzuwenden. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Partizipation, Kommunikation und psychischer Belastung in Veränderungsprozessen und können daraus evidenzbasierte Implikationen für die menschengerechte und wirksame Gestaltung organisationaler Veränderungsprozesse ableiten. Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Psychologische Grundlagen und Methoden organisationaler Veränderungen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Planung & Umsetzung von Maßnahmen des Veränderungsmanagements (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Dokumentation einer Projektarbeit in einer studentischen Projektgruppe mit 3 bis 4 Mitgliedern (max. 30 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Prüfungsleistung ist eine Gruppenseminararbeit mit erkennbarer und identifizierbarer Einzelleistung (z. B. Kapitel) von ca. 30 Seiten (10 pro Person) mit ausführlicher Beschreibung der entwickelten Theorie und modellbasierten Lösung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul M.Psy.608: Ausgewählte Themen der Personalpsychologie <i>English title: Special Topics in Personnel Psychology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls werden zentrale personalpsychologische Themen in Organisationen (z. B. zu Motivation und Leistung, Führung, Leistungsbeurteilung, HR Analytics, Personalauswahl, Personalentwicklung) mittels eines grundlagenorientierten Seminars und eines damit verzahnten Praxisseminars tiefgehend behandelt. Im Grundlagenseminar werden anhand von empirischen Originalarbeiten und Überblicksarbeiten die theoretischen Konzepte erarbeitet und ihre psychologische Bedeutung für die Praxis bewertet und diskutiert. Im Praxisseminar erfolgt eine parallele Anwendung der theoretischen Inhalte (z. B. durch Anwendungserprobungen, durch die Auseinandersetzung mit Praxisphänomenen oder Interventionsgestaltungen). Der Theorie-Praxis-Transfer stellt eine zentrale Kompetenz dar, die durch das Modul geschult werden soll. Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Themen der Personalpsychologie: Theorie und Forschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisseminar Personalpsychologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Dokumentation einer Projektarbeit in einer studentischen Projektgruppe mit 3 bis 4 Mitgliedern (max. 30 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Prüfungsleistung ist eine Gruppenseminararbeit mit erkennbarer und identifizierbarer Einzelleistung (z. B. Kapitel) von ca. 30 Seiten (10 pro Person) mit ausführlicher Beschreibung der entwickelten Theorie und modellbasierten Lösung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 25, davon 15 für Psychologie (M.Sc.), 5 für MA Soziologie und MA Ethnologie, und 5 für Studierende aus den anderen Master-Studiengängen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.609: Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie <i>English title: Advanced Research in Work and Organizational Psychology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Vertiefungsmodul vermittelt die Grundlagen für die Durchführung und Dissemination zeitgemäßer empirischer Arbeiten in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Forschungserkenntnisse zu einem spezifischen Themenfeld der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen und erwerben vertiefende Kenntnisse über den Forschungsprozess, der von der Aufstellung von Hypothesen, über die Planung, Durchführung und Auswertung von Studien bis hin zur schriftlichen Dokumentation empirischer Feldstudien reicht (1. Seminar). Die Teilnehmenden entwickeln einen Forschungsplan zu einer eigenen Fragestellung in der Arbeits- und Organisationspsychologie und präsentieren ihren Forschungsplan im Plenum (2. Seminar). Damit vermittelt das Modul die Grundlagen, die für die Anfertigung einer empirischen Masterarbeit (zumeist im Feld) in der Arbeits- und Organisationspsychologie notwendig sind. Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Forschung in der Arbeits- und Organisationspsychologie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungsplanung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der mündlichen Prüfung sollen die Teilnehmenden ihren Forschungsplan in einem 15minütigen Kurzvortrag vorstellen und in einer 15minütigen Disputation verteidigen.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mind. einem Modul aus der Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie. Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/ der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/ sie als Erstgutachter/-in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl:		

12	
----	--

Bemerkungen:

Die oben genannten 12 Studierenden stellen eine Maximalkapazität dar, die zur Verfügung gestellt wird, wenn die Betreuungskapazitäten in anderen Abteilungen ausgeschöpft sind. Die reguläre Kapazität des Moduls beträgt 8 Studierende.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.701: Klinische Psychologie <i>English title: Clinical Psychology</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, verschiedene psychische Störungen und somatische Erkrankungen mit psychischen Faktoren in verschiedenen Altersgruppen hinsichtlich deren Symptomatik zu erkennen, zu unterscheiden und zu klassifizieren, sie hinsichtlich ihrer Epidemiologie und ihrer Verlaufsmuster einzuordnen und ihre Entstehung und Aufrechterhaltung zu beschreiben und zu erklären. Sie sollen zudem gängige wissenschaftliche geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden zur Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen in unterschiedlichen Settings kennenlernen und lernen, deren grundlegende Techniken zu erläutern und anzuwenden. Auch sollen sie lernen, Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Psychotherapieforschung zu evaluieren, Forschungslücken aufzuzeigen und Forschungsfragen zu formulieren und wissenschaftlich fundierte Behandlungsleitlinien zu interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschung und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte psychische Störungen und Behandlungsmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar und ggfs. Halten eines Referates		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden Inhalte der Vorlesung geprüft. Die Studierenden weisen nach, dass sie psychische Störungen in verschiedenen Altersgruppen hinsichtlich deren Symptomatik erkennen, unterscheiden und klassifizieren können, sie hinsichtlich ihrer Epidemiologie und ihrer Verlaufsmuster einordnen und ihre Entstehung und Aufrechterhaltung beschreiben und erklären können. Sie erbringen zudem den Nachweis, dass sie wissenschaftliche geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden zur Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen in unterschiedlichen Settings und deren grundlegende Techniken beschreiben und erläutern können. Zudem weisen sie nach, dass sie Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Psychotherapieforschung evaluieren, Forschungsfragen formulieren und wissenschaftlich fundierte Behandlungsleitlinien interpretieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andre Pittig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.803: Pädagogische Psychologie: Diagnostizieren und Fördern <i>English title: Educational Psychology: Assessment and Intervention</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Themen, Theorien, Methoden und Befunden der Pädagogischen Psychologie (pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lernstörungen, Förder- und Interventionsansätze) in verschiedenen Inhaltsbereichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Diagnostizieren und Fördern I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Diagnostizieren und Fördern II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßiges Literaturstudium, Gestaltung einer Unterrichtseinheit und regelmäßige Teilnahme an der Diskussion.		7 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung werden aktuelle Theorien und empirische Befunde diskutiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.804: Vertiefung Pädagogische Psychologie <i>English title: Advanced Research: Educational Psychology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um eine empirische Masterarbeit im Bereich der Pädagogischen Psychologie anzufertigen. Dies umfassen einerseits Methoden zur Durchführung von empirischen Untersuchungen (z. B. Programmierung von Versuchssteuerungssoftware, Einführung in Blickbewegungs- und EEG-Verfahren) andererseits fortgeschrittene statistische Verfahren (z. B. linear mixed effect models, Strukturgleichungsmodelle), die für die Auswertung benötigt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Pädagogische Psychologie I: Vorbereitung und Durchführung pädagogisch-psychologischer Forschungsprojekte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefung Pädagogische Psychologie II: Auswertung und Dokumentation von pädagogisch-psychologischen Forschungsprojekten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Eigenständiges Literaturstudium, Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer experimentell überprüfbaren Fragestellung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Modulprüfung besteht in der Präsentation des selbst entwickelten Forschungsprojektes im Bereich der Pädagogischen Psychologie.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.803 Belegung des Moduls M.Psy.803. Es muss eine schriftliche Zusage des Fachvertreters/der Fachvertreterin vorgelegt werden, dass er/sie als Erstgutachter/in für eine Masterarbeit der/des Studierenden in dem entsprechenden Studienbereich zur Verfügung steht.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Psy.805: Kognitives Assessment <i>English title: Cognitive Assessment</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Methoden und statistische Verfahren im Bereich kognitives Assessment. Sie lernen, auf der Grundlage großer Datensatz diagnostische Vorhersagen für Einzelfälle zu erstellen und zu dokumentieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen des kognitiven Assessments und zentrale Verfahren in folgenden Bereichen: Machine Learning, Deep Learning, Big Data und Predictive Analytics. Sie kennen die Voraussetzungen unterschiedlicher statistischer Verfahren und lernen, diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen anzuwenden (klinische, pädagogische, berufsbezogene Fragestellungen). Studienleistungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme, regelmäßiges Literaturstudium, Bearbeitung von Projekten in Gruppenarbeit in den Seminaren mit mündlichen Bericht, Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen Machine Learning für Psycholog:innen (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung Kognitive Assessment (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden des kognitiven Assessments. Sie kennen zentrale Verfahren aus den Bereichen Machine Learning, Deep Learning und Predictive Analytics und können diese in verschiedenen Anwendungskontexten anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Psy.001	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul M.Psy.901: From Vision to Action		4 SWS
<i>English title: From Vision to Action</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung wissenschaftlicher Forschungsansätze sowie des wissenschaftlichen Kenntnisstandes über das visuelle System in Primaten (Menschen und nicht-menschliche Primaten) und der visuomotorischen Integration auf fortgeschrittenem Niveau. Prüfungsvorleistung: Vorbereitung und Vortrag mind. eines Kurzreferats im Seminar und regelmäßige Teilnahme am Seminar.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: From Vision to Action 1 (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: From Vision to Action 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Umfassende Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Geprüft werden theoretisches Wissen und die Fähigkeit dieses anzuwenden und Querverbindungen herzustellen. Erwartet werden regelmäßiges Literaturstudium und Teilnahme an Diskussion über den angeeigneten Stoff in den Seminaren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Gail	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: unbegrenzt Seminar: 25		